Interessenverband für Anleger www.iva.or.at
1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Die Telekom Austria AG hat einen eigenen Kollektivvertrag. Die im Dezember 2023 abgeschlossenen Gehaltsverhandlungen zum Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer:innen der Telekom Austria AG und der gemäß § 17 Abs. 1a PTSG angeschlossenen Tochterunternehmen haben sowohl die Gehaltsanpassungen für das Jahr 2024 als auch für das Jahr 2025 vorgesehen.

Die Gehälter in Österreich stiegen ab 1. Jänner 2025 um 6,08% (dieser Anstieg errechnet sich aus der rollierenden Inflation des Zeitraums 10/2023-09/2024 zuzüglich 2,17%).

Der Effekt der Kollektivvertragsverhandlungen im EBIT beläuft sich auf rund EUR 37 Mio.

b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Die A1 Group ist weder in der Ukraine noch in Russland tätig und insofern finanziell nicht direkt durch den Krieg betroffen. Indirekte Auswirkungen werden laufend aufmerksam beobachtet und verfolgt, um potenzielle Maßnahmen ergreifen zu können.

c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Kein Unternehmen der A1 Group ist sanktioniert. Die Sanktionen betreffend Belarus, insbesondere Exportbeschränkungen betreffend technologische Güter, erschweren jedoch den Geschäftsbetrieb in diesem Land. Sie stellen jedoch keine unmittelbare Bedrohung für die Geschäftskontinuität von A1 Belarus dar. Indirekte Auswirkungen von Sanktionen werden laufend aufmerksam beobachtet und verfolgt, um potenzielle Maßnahmen ergreifen zu können.

d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Unser Unternehmen ist nicht in den USA tätig. Aus aktueller Sicht sind wir von den Anfang April implementierten US-Zöllen der 2. Trump-Administration nicht direkt

betroffen. Im Hinblick auf etwaige künftige Entwicklungen in diesem Zusammenhang können wir jedoch keine Aussage treffen.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Im Jahr 2024 hielt der Kostendruck aufgrund der hohen Inflation in den Jahren 2022 und 2023 noch an. Gleichzeitig steigt der Datenkonsum um rund 20%. Wertsichernde, reguläre Maßnahmen wurden in Österreich, Bulgarien und Kroatien durchgeführt. Diese sind an die Inflation des jeweils vorherigen Berichtsjahres gekoppelt und werden nur durchgeführt, wenn bestimmte, im jeweiligen Land geltende Grenzwerte überschritten werden. Außerordentliche Preiserhöhungen wurden nur in Serbien durchgeführt.

Wie Daten der Statistik Austria für Österreich zeigen, wirkt der Mobilfunksektor nach wie vor inflationsdämpfend.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Zur Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien bedienen wir uns unter anderem der Implementierung einer „Clean Electricity Policy“ mit den Maßnahmen Selbstproduktion vor Ort, Stromabnahmeverträge („Power Purchasing Agreements“, PPAs), grüne Tarife sowie Herkunftsnachweise.

Wir sind um einen stetigen Ausbau von erneuerbaren Energien bemüht. Grünstrom wird zum Großteil zugekauft. Darüber hinaus produziert die A1 Group Grünstrom mittels Photovoltaikanlagen, die sich in sämtlichen A1 Group Ländern, befinden. Windenergieanlagen sind in Kroatien, Slowenien und seit 2023 in Bulgarien installiert.

Gruppenweit beläuft sich der Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch auf 71% bzw. am Stromverbrauch auf 79%.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Wir verstehen darunter die Investitionen in die Erhebung von ESG-relevanten Daten sowie für die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit in der A1 Group. Die gesamten externen Beratungskosten im Group ESG Budget für 2024 betrugen ca.

EUR 274.000. Darin enthalten sind unter anderem die Kosten für die Erhebung von ESG & CSRD relevanten Daten sowie für Upskilling-Leistungen, für die Planung von Dekarbonisierungsmaßnahmen und die Kosten für weitere strategische ESG-Planungsbereiche.

Weil die Systeme für die Erhebung von ESG-relevanten Daten in der Regel auch für andere operative oder strategische Zwecke der Unternehmenssteuerung erhoben und genutzt werden, ist eine eindeutige Abgrenzung der dafür aufgewandten Kosten nicht abschließend möglich.

Intern ist eine Vielzahl von Mitarbeiter:innen im gesamten Konzern über einen längeren Zeitraum an der Erhebung von ESG-relevanten Daten beteiligt, was erheblichen Ressourcenaufwand bedeutet. Dementsprechend hoch sind die zusätzlichen Kosten für die Erhebung der Daten.

b. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Darunter verstehen wir die Kosten für Beratung und Prüfung im Zusammenhang mit der Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung. Diese belaufen sich auf rund EUR 80.000 für das Jahr 2024.

c. Wieviele MitarbeiterInnen sind im Bereich ESG tätig?

Im Jahr 2024 sind auf Holding Ebene 7 Mitarbeiter:innen (einschließlich einer Praktikumsstelle) ausschließlich mit ESG-Themen befasst. Dies umfasst neben Reporting auch Strategiearbeit, ESG-Programmsteuerung und Projektmanagement und –umsetzung. Alle 7 Mitarbeiter:innen wirken durch ihre individuellen Tätigkeitsschwerpunkte in unterschiedlichem Ausmaß am Reporting mit.

d. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

In Österreich haben wir für Social Media (Produktion und Schaltungen) im Jahr 2024 EUR 1.100.000 ausgegeben. Für Social Media sind primär 2 Personen zuständig.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Reisekosten Aufsichtsrat 2024: rund EUR 59.000

Beratung Klausuren und Weiterbildung 2024: keine externen Kosten

Der AR hat kein eigenes Sekretariat, sondern wird vom Generalsekretariat (2 Personen) betreut.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstands 2023 und 2024?

Altersdurchschnitt des Vorstands 2024: 52,0 Jahre (51,0 Jahre im Jahr 2023)

Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im AR 2024: 59 Jahre (58 Jahre im Jahr 2023)

c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Im Jahr 2023 & 2024 ist jeweils ein Vorstandsmitglied nicht-österreichischer Staatsbürger.

Im Aufsichtsrat sind im Jahr 2023 & 2024 fünf von 15 Mitgliedern nicht-österreichische Staatsbürger. Seitens der Gesellschaft werden keine Steuern für Aufsichtsräte übernommen.

d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Ja, die Vorstandsvergütung beinhaltet folgende Ziele in Bezug auf Klimaschutz bzw. Verminderung des CO2 Ausstoßes:

- Long-term Incentive (LTI) 2022 (Performance Periode 2022-2024): Steigerung der Energieeffizienz (gemessen am Strombedarf pro transportiertem Datenvolumen in MWh /Terabyte) im Vergleich zu 2021

- LTI 2023 (Performance Periode 2023-2025): Reduktion der CO2-Emissionen bis zum Jahresende 2025 in Übereinstimmung mit der von der Science Based Targets initiative (SBTi) genehmigten Emissionsreduktionskurve

- LTI 2024 (Performance Periode 2024-2026): Reduktion der CO2-Emissionen bis zum Jahresende 2026 in Übereinstimmung mit der von der Science Based Targets initiative (SBTi) genehmigten Emissionsreduktionskurve.

e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat verfügt in seiner Gesamtheit über eine hohe ESG-Expertise. Dabei verfügen alle Aufsichtsräte über entsprechende ESG-Kompetenzen und Expertisen, etwa aus ihrer beruflichen Tätigkeit außerhalb des Aufsichtsrats der A1 Group, die durch die seit mehreren Jahren stetige Auseinandersetzung mit ESG-Themen im Rahmen der Aufsichtsratstätigkeit in der A1 Group ergänzt werden. Detaillierte Informationen dazu finden sich in der Nachhaltigkeitserklärung 2024 unter:

https://a1.group/wp-content/uploads/sites/6/2025/03/A1-Group_Nachhaltigkeitserklarung_2024_de.pdf

f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Der Vorstand der Telekom Austria AG ist zur Gänze männlich besetzt (2 Personen). Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Kapitalvertretern, davon sind 3 Frauen – dies entspricht 30%.

4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

2024: 11 Roadshows und Konferenzen in Österreich und im Ausland.

Darüber hinaus findet neben den quartalsweisen Conference Calls und Investoren-Veranstaltungen anlässlich der Jahres- und Quartalsergebnisse eine Vielzahl an Einzelgesprächen mit institutionellen und privaten Investoren statt.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Es gab im Jahr 2024 keinen Aufwand für Research und Analysen.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Berichte der A1 Group stehen ausschließlich digital zur Verfügung. Eine geringe Anzahl wird je nach Bedarf gedruckt.

5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Land	Umsatz 2024 in EUR Mio.	Steuerzahlung 2024 in EUR Mio.
Österreich	2.807,4	718,6
Bulgarien	820,9	176,0
Kroatien	569,8	113,9
Belarus	449,2	131,8

6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

2024 wurden 65 Praktikant:innen aufgenommen. Sie erhalten durchschnittlich EUR 1.000 pro Monat. Das Durchschnittsalter der Praktikant:innen lag 2024 bei 17,5 Jahren. Die Praktikant:innen können Praxiserfahrung in Bereichen wie Technologie, Marketing, Vertrieb, in der Kundenbetreuung, HR oder Finanz sammeln.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

   Wir investieren laufend in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen und haben auch verschiedene Programme, um Nachwuchskräfte ins Unternehmen zu holen: in Österreich erfolgt dies über unsere Lehrlingsausbildung sowie die Möglichkeit des dualen Studiums.

   Auch intern versuchen wir über Lernpfade und z. B. ein gruppenweites Skill Management Tool, Mitarbeiter:innen in ihrer individuellen Entwicklung Richtung Zukunftsjobs zu unterstützen.

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

   161 Lehrlinge waren per 31.12.2024 beschäftigt.

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

   Per 31.12.2024 waren bei A1 Österreich 733 vollzeitäquivalente Leasingkräfte beschäftigt, Konzernweit 1.557.

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

   2024 betrugen die Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen in der A1 Österreich EUR 3,9 Mio., das sind durchschnittlich EUR 650 pro Mitarbeiter.

e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

   Nein.

Börsen-Kurier
ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Die A1 Group legt großen Wert auf eine umfassende und transparente Kapitalmarktkommunikation. Regelmäßig informiert sie die Finanzcommunity durch die Teilnahme an Roadshows, Konferenzen und Börse-Informationstagen. Darüber hinaus veröffentlicht die A1 Group ihre Finanzergebnisse vierteljährlich, die auf der Unternehmenshomepage abrufbar sind. Investor:innen können sich bei Fragen jederzeit gerne an unser Investor Relations-Team wenden.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Die A1 Group erwartet, ihren Wachstumspfad auch im Geschäftsjahr 2025 fortzusetzen. Wachstumstreiber bleiben das Upselling im Retail-Geschäft im Mobilfunk, die hohe Nachfrage nach ICT-Lösungen im Geschäftskundensegment sowie nach Breitband- und TV-Produkten im Festnetzgeschäft in CEE.

Herausforderungen wie die Abwertung des belarussischen Rubels und steigende Personal- und umsatzabhängige Kosten werden durch Effizienzprojekte und Transformationsinitiativen adressiert.

Die A1 Group setzt weiterhin auf profitables Wachstum, operative Effizienz und eine verlässliche Dividendenpolitik.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Wir nehmen die aktuellen Herausforderungen sehr ernst. Gleichzeit sehen wir sie als Antrieb, unsere Rolle als Enabler der digitalen Zukunft noch stärker wahrzunehmen. Gemeinsam als A1 Team treiben wir Innovationen voran, um echten Mehrwert und ein positives Erlebnis für unsere Kund:innen und die Gesellschaft zu schaffen. Genau das bedeutet unsere Vision “Empowering digital life” für uns.

Die A1 Group befindet sich im Epizentrum der Digitalisierung. Wir sind überzeugt, dass digitale Technologien enorme Chancen bieten – für Wirtschaft, Gesellschaft und jeden Einzelnen. Unser Auftrag ist es, diese Potenziale sichtbar und nutzbar zu machen. Auf Basis unserer sicheren und zuverlässigen Infrastruktur bieten wir neben Konnektivität und attraktiven Produkten im Retailgeschäft innovative digitale B2B-Lösungen und treiben so die die digitale Transformation von Unternehmen voran. Für mehr Innovation und Wettbewerbsfähigkeit und Teilhabe an der Digitalisierung.

Für eine positive Grundstimmung braucht es Orientierung und Zuversicht – beides können wir geben: durch zuverlässige Netze, neue digitale Services und den aktiven Dialog mit unseren Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Partnern.

So gestalten wir Wandel nicht nur mit, sondern ermöglichen ihn – verantwortungsvoll, nachhaltig und mit einem klaren Blick nach vorne.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL AUSTRIA

In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

   Mit ihrem Code of Conduct hat die A1 Group klare Regeln für rechtskonformes und integres Verhalten in allen Geschäftsbeziehungen festgelegt.

   Ehrliches, faires und transparentes Handeln ist ein essenzieller Bestandteil der Unternehmenskultur der A1 Group und fest in der Governance und Unternehmensstrategie verankert. Um dem Integritätsanspruch gerecht zu werden, verfügt die Unternehmensgruppe über ein umfassendes Compliance-Management-System (CMS). Die Angemessenheit und Wirksamkeit des CMS der A1 Group wurde bereits mehrfach durch externe Wirtschaftsprüfer (zuletzt 2023 durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) geprüft und ohne Einschränkungen bestätigt.

   Die von der A1 Group angewandten CMS-Grundsätze orientieren sich u.a. an international geltenden gesetzlichen Grundlagen wie dem US Foreign Corrupt Practises Act (FCPA) und dem UK Bribery Act sowie an internationalen CMS-Standards wie den Normen, ISO 37301 (Compliance Management System), ISO 37001 (Management System

zur Korruptionsbekämpfung), ISO 37002 (Whistleblower Management System), dem UN Global Compact und den OECD-Richtlinien für Multinationale Unternehmen.

BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat gemäß IDW PS 980 (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland für Compliance Management Systeme n.F. 9/2022) für die Bereiche Anti-Korruption und Integrität, Kartellrecht, Kapitalmarkt-Compliance und Sanktionen in der A1 Group ein uneingeschränktes Prüfungsurteil über die Konzeptionierung, Implementierung und Wirksamkeit des CMS in Übereinstimmung mit den angewandten CMS-Grundsätzen ausgestellt.

Zur Meldung von beobachtetem oder vermutetem Fehlverhalten steht den Mitarbeiter:innen, aber auch externen Personen, die Hinweisgeber-Plattform „tell.me“ zur Verfügung – auf Wunsch auch absolut anonym.

Des Weiteren finden jährlich für die jeweilige Zielgruppe optimierte Schulungen zu allen Compliance-Bereichen (Anti-Korruption, Interessenkonflikte, Kartellrecht, Datenschutz, Kapitalmarkt-Compliance, Sanktionen und Menschenrechte) statt, um den Integritätsgedanken bei der A1 Group nachhaltig zu verankern.

2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Als Telekommunikationsanbieter ist die A1 Group bei der Beschaffung von technischen Produkten und Geräten auf globale Lieferketten angewiesen. Die Produktion erfolgt in Ländern, die zum Teil (noch) nicht internationalen Nachhaltigkeitsstandards folgen. Daraus ergeben sich potenzielle negative Auswirkungen u. a. auf die Arbeitskräfte. Durch Richtlinien wie z. B. den Code of Conduct oder die Responsible Sourcing Policy legen wir als Unternehmen verschiedene soziale und ökologische Standards entlang der Lieferkette fest, deren Einhaltung wir ausnahmslos einfordern.

Darüber hinaus überwacht die A1 Group kontinuierlich die Lieferkette anhand einer Matrix zur Bewertung von Lieferantenrisiken auf Grundlage von ESG-Kriterien. Neben Selbstbeurteilungen setzt die A1 Group dabei auch auf Audits bei Lieferanten vor Ort über unsere Mitgliedschaft in der Joint Alliance for CSR (JAC). Die Audits haben Arbeitnehmer:innen in der Lieferkette im Fokus, die A1 Group übernimmt die Aufgabe, mögliche negative Findings gemeinsam mit dem Lieferanten zu beheben. Weiters beteiligt sich die die A1 Group mittels JAC an Maßnahmen zur Reduktion von Kinderarbeit in Herkunftsländern der seltenen Erden und Metalle.

Die Joint Alliance for Corporate Social Responsibility (JAC) ist ein Verband von Telekommunikationsunternehmen, der sich der Entwicklung der Unternehmensverantwortung

(Corporate Social Responsibility, CSR) entlang der Lieferkette der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) widmet.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.